

Forschungsdesign Kgmd Senden, Milieuanalyse

- 1) Wie wird die Kgmd von den Milieus wahrgenommen?
 - a. Welche Milieus und welche Menschen brauchen uns als Kgmd eigentlich nicht? - Welche brauchen uns?
 - b. Welchen „Stallgeruch“ haben wir als Kgmd, der uns exklusiv erscheinen läßt und Bindungen verhindert?
 - c. Wie muß sich unser Gottesdienst ändern, damit auch andere Milieus das Angebot wahrnehmen können? Wie wirkt sich das auf die bisherigen Besucherinnen und Besucher aus?
 - d. Instrumente
 - i. Lebensräume in Senden definieren (Quartiere und Quartiersbegehungen)
 - ii. Milieu-Schwerpunkte den Lebensräumen zuordnen
 - iii. Geographische Bedingungen Lebensraum-Kirchenraum beschreiben
 - iv. Telefonische Kurzinterviews mit Menschen in den Quartieren (Zufallstichprobe)
 - v. Tiefen-Interviews mit Menschen in den Quartieren, die sich dazu bereit erklären
 - e. Zeitplan: April i.,ii.,iii. bis Mai / Juni, August, September iv. und v.
- 2) Indikatorenkatalog
 - a. Moderne Performer
 - i. Maxime: Selbstbestimmt leben
 - ii. Lebensfokus: Die eigene soziale Top-Position
 - iii. Engagementnähe: Zu kreativen und kulturellen Bereichen; WWF, Greenpeace, GRÜNE
 - iv. Kirchenverständnis: Defensive Distanz; man fühlt sich Kirche überlegen; Alternativen sind wichtiger; dennoch gut, daß „es Kirche gibt“
 - b. Hedonisten:
 - i. Maxime: Ungebunden sein
 - ii. Lebensfokus: Die eigene Bedürfnisbefriedigung
 - iii. Engagementnähe: Zu Initiativen mit eigener Interessenlage (z.B. Skate-Rampe); Greenpeace, AI, Wohlfahrtsverbände
 - iv. Kirchenverständnis: Hohe Indifferenz; Kirche ist eher lustfeindlich
 - c. Experimentalisten:
 - i. Maxime: Ein unabhängiges Leben führen, sich selbst erkunden
 - ii. Lebensfokus: die eigenen und eigentlichen Kräfte
 - iii. Engagementnähe: kleiner Freundes- und Bekanntenkreis (nicht lokal gebunden)
 - iv. Kirchenverständnis: Indifferenz; kein Gesprächsthema
 - d. Bürgerliche Mitte:
 - i. Maxime: Mit beiden Beinen fest im Leben stehen
 - ii. Lebensfokus: Die eigene Familie
 - iii. Engagementnähe: Breites Spektrum von Anlässen, Einrichtungen, Gruppen im lokalen Umfeld (Sport, Kirche)

- iv. Kirchenverständnis: Eher belonging als believing; von Eltern vorstrukturiert
- e. Postmaterielle:
 - i. Maxime: Ethisch bewusst und konsequent leben
 - ii. Lebensfokus: Der eigene Standpunkt und Beitrag
 - iii. Engagementnähe: Greenpeace, UNICEF, Attack, MISEREOR, insgesamt überregionale und globale Initiativen
 - iv. Kirchenverständnis: kritische Distanz; Bündnispartnerin für bestimmte Werte und politische Ideen
- f. Konsum-Materialisten
 - i. Maxime: Sich etwas leisten können
 - ii. Lebensfokus: Das eigenständige Überleben
 - iii. Engagementnähe: Zu Organisationen, die für prominente Sportler, Schauspieler, Adelige arbeiten („Platz an der Sonne“)
 - iv. Kirchenverständnis: Hohe Indifferenz; Kirche wird eher wahrgenommen in ihren karitativen und diakonischen Bereichen
- g. Traditionsverwurzelte:
 - i. Maxime: Mitverantwortlich leben
 - ii. Lebensfokus: das Eigene und das Gesamte im Blick
 - iii. Engagementnähe: Zu Vereinen, Gruppen, Kirche vor Ort
 - iv. Kirchenverständnis: Grosse Nähe, Kirche als Gemeinschaft und Autorität

3) Hypthetische räumliche Zuordnungsmuster für Kirche und mit der Kirche assoziierten Personen

